

Lichtenstern, Wien; Dir. Wilhelm Poetter, Hamburg; Dir. Walther Puritz, Darmstadt; Dir. J. Silberstein, Berlin-Pankow; Gen.-Dir. Komm.-Rat Dr. h. c. Edm. Troester, Volkstedt; Dr. Kurt von Scherf, Berlin; Reg.-Rat a. D. Curt Furbach, Dresden.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dresdner Treuhand-Aktiengesellschaft in Dresden-A.,

Kaulbachstr. 19.

Gegründet: 9./9. bzw. 17./11. 1921; eingetr. 1./12. 1921.

Zweck: Übernahme von Treuhandgeschäften; Durchführung von Revisionen im gesamten Buch- u. Rechnungswesen sowie Prüfung von Bilanzen nebst Gewinn- u. Verlustrechnung u. Berichterstattungen hierüber; Neueinrichtung von Geschäftsbüchern usw.

Kapital: RM. 100 000 in 1000 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 100 000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 30./3. 1923 um M. 900 000 in 900 Aktien zu M. 1000, begeben zu 100%. Lt. G.-V. v. 5./12. 1924 Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 100 000 durch Abstempel. der Aktien von M. 1000 auf RM. 100.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** 1932 am 11./1. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 160 800 (Einheitswerte 398 900), Inv. 2965, Anteile 2400, Darlehen 17 000, Debit. 12 651, Kassa, Postscheck, Bankguth. 570, Verlust (Vortrag 8288 ab Gewinn 1930/31 1062) 7226. — Passiva: A.-K. 100 000, Hyp. 97 500, rückst. Div. 72, Lombarddarlehen 1735, Mietvorauszahl. 2475, Steuerrückstell. 1055, Übergangs-K. 774. Sa. RM. 203 611.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag aus 1929/30 8288, Unk. u. Steuern 60 345, Grundstücksunterhalt. 3225, Abschr.: auf Inv. 500, auf Grundst. u. Gebäude 2600, auf Eff. 4500, auf Debit. 16 347. — Kredit: Einnahmen aus Treuhandtätigkeit, Revis., Mieten usw. 88 580, Verlust (Vortrag 8288 ab Gewinn 1930/31 1062) 7226. Sa. RM. 95 806.

Dividenden: 1923/24—1930/31: RM. 3 pro Aktie, 6, 7, 8, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Willy Hammer.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Victor Brenner, Stellv. Kaufm. Kurt Körner, Fabrik-Dir. Hans F. Schladitz, Geheimer Rat Dr. jur. Georg Lessing, Minist.-Dir. i. R., Dresden.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Mitteldeutsche Treuhand-Aktiengesellschaft,

Dresden-Blasewitz.

Gegründet: 10./1. 1917; eingetragen 14./5. 1919.

Zweck: Die Einrichtung und Prüfung kaufmännischer Buchführungen, Vermögens- und Grundstücksverwaltungen und verwandte Geschäfte.

Die Ges. besitzt die Grundstücke Emser Allee 9, Augsburger Str. 105 u. Hochuferstr. 13 in Dresden.

Kapital: RM. 100 000 in 100 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 25 000 in 25 Akt. zu M. 1000, übernommen von den Gründern. Die G.-V. v. 22./7. 1925 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 25 000 in voller Höhe auf RM. 25 000, ferner Erhöh. des A.-K. um RM. 275 000 in 275 Akt. zu RM. 1000, ausgeg. zu 100%. Die G.-V. v. 2./10. 1928 beschloss Herabsetz. A.-K. um RM. 200 000 zur teilweisen Ausgleichung des Kapitalentwertungskontos.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst.: Emser Allee 9, Hochufer 13, Augsburger Str. 105 208 280, Debit. 51 659, Auto, Masch., Vorräte 51 579, Beteilig. 18 173. — Passiva: Kredit. 107 781, Hyp. 114 063, Stamm-K. 100 000, Gewinn 7846. Sa. RM. 329 691.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben, Abschreib. 122 424, Gewinn 7846. Sa. RM. 130 271. — Kredit: Einnahmen RM. 130 271.

Dividenden: 1924—1930: 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0%.

Direktion: C. O. R. Weber, Frau Olga Walther, Fräulein Waller.

Aufsichtsrat: Dr. med. Volkmar Walther, Wwe. A. R. S. Saalberg, Fräulein Paula Schürmann, Kaufm. Walter Sorger, Dresden. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Sächsische Staatsbank, Dresden-A.,

Seestrasse 18.

Ende Juli 1931 beschlossen die Verwaltungen der Sächsischen Staatsbank, Dresden, u. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, die Vereinigung ihrer Interessen. Die Durchführung des Zusammenschlusses ist in der Weise geplant, dass unter der Firma „Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt — Sächsische Staatsbank“ eine Kommanditgesellschaft a. A. gegründet wird, neben der die Sächsische Staatsbank für rein staatliche Zwecke bestehen bleiben wird. Als ersten Schritt auf diesem Wege haben die Sächsische Staatsbank u. die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt am 10./8. 1931 eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt — Sächsische Staatsbank mit Sitz in Leipzig gebildet, in welche das gesamte Geschäft beider Institute eingebracht wird.